Moduldetails konsultieren

Integriertes Abschlussprojekt - PROFI

Code des Moduls:	PROFI
Leistungsbaustein:	Projet intégré et stage(s) (PROST)
Beruf / **Tätigkeit:**	Auxiliaire de vie
Diplom / **Zertifikat:**	Diplôme d'aptitude professionnelle
Bewertungsmethoden:	Arbeitsprobe / Arbeitsaufgabe, Fachgespräch, Modulbegleitende Kompetenzfeststellung, Schriftliche Aufgabe

Bewertungstabelle für die Module im Unternehmen

1

Der Auszubildende sammelt wesentliche Informationen zu den Klienten.

Maximale Punktzahl: 6

INDIKATOREN

Der Auszubildende teilt relevante Informationen mit zu: Beobachtungen Besonderheiten des Klienten Abweichungen zu Normen Ressourcen / Fähigkeiten Individuellen Einschränkungen (Indikationen der Maßnahmen) Kollaborationsfähigeit Kommunikationsfähigkeit Verhalten des Klienten

SOCKEL

Wesentliche Aspekte der Ausganssituation sind bekannt und werden in Bezug zur Aktivität gesetzt

2

Der Auszubildende kennt seinen täglichen Arbeitsablauf und erstellt eine schriftliche Planung zu einer Aktivität.

Maximale Punktzahl: 12

INDIKATOREN

Der Auszubildende beschreibt seinen täglichen Arbeitsplan. Er begründet den Ablauf der Aktivität.
Er beschreibt die Ressourcen des Klienten.

SOCKEL

Der Arbeitsplan enthält alle wesentlichen Elemente und die Erklärungen sind weitgehend passend.Der Arbeitsplan ist chronologisch aufgebaut und überwiegend korrekt begründet Bekannte Ressourcen des Klienten werden beschrieben.

3

Der Auszubildende führt eine geplante Aktivität durch.

Maximale Punktzahl: 24

INDIKATOREN

Die fachgerechte Durchführung der Aktivität berücksichtigt: das Bereitstellen des benötigten Arbeitsmaterials, das persönliche Erscheinungsbild, die Händehygiene vor und nach der Aktivität (falls nötig) die Sicherheit, das Wohlbefinden der Teilnehmer die ergonomischen Richtlinien (Haltung und Organisation des Arbeitsplatzes) ein systematisches Vorgehen die Ressourcen des Klienten die Dokumentation die Ordnung am Arbeitsplatz nach der Aktivität das Entsorgen des Materials das Beachten der Höflichkeitsregeln (Anklopfen, Begrüßung, Ansprache, Dank, Verabschiedung) die Reaktion auf verbale und non-verbale Interaktionen des Klienten die Rücksicht auf Privat- und Intimsphäre.
Ankündigen der Arbeitsschritte Flexibilität

SOCKEL

Der Auszubildende benennt fehlendes Material.
Das Erscheinungsbild ist korrekt.
Die Händehygiene korrekt durchgeführt, vor sowie nach der Aufgabe.
Die wesentlichen Punkte der situationsbezogenen Arbeitssicherheit werden berücksichtigt.
Er berücksichtigt vom Klienten geäußerte Wünsche.
Er arbeitet rückenschonend Weitgehend logische Vorgehensweise Bekannte Ressourcen des Klienten werden genutzt Er dokumentiert die durchgeführte Aufgabe Er hinterlässt einen ordentlichen und sauberen Arbeitsplatz.
Er entsorgt das verwendete Material fachgerecht.
Er beachtet die Höflichkeitsregeln.
Er geht auf verbale und non-verbale äußerungen des Klienten ein Die Privat- und Intimsphäre sind gewährleistet
Er informiert in angemessener Form vor und während der Aktivität.
Er spricht klar und deutlich.
Er passt sich bei unvorhersehbaren Umständen der Situation an.

4

Ausgehend von seiner stichwortartigen Dokumentation, beurteilt der Auszubildende, unter Anleitung, die Durchführung Aktivität

Maximale Punktzahl: 18

INDIKATOREN

Der Auszubildende berichtet im Fachgespräch über sein Vorgehen und führt eine Selbstbewertung durch.
Er benutzt die ihm bekannten Bewertungskriterien.

SOCKEL

Der Auszubildende kann seine Vorgehensweise wiedergeben Die Aussagen sind klar und verständlich Die Beurteilung der Arbeitsergebnisse ist verständlich und nachvollziehbar Ausgehend von den Bewertungskriterien erkennt er grobe Fehler